

10 Jahre

FORUM

VERANSTALTUNGS ZENTRUM

Der Treffpunkt



Ausgabe 4/2016



Information zur Wiederholung der Bundespräsidentenstichwahl 2016

Zur Wiederholung der Bundespräsidentenstichwahl erhält jeder Wahlberechtigte eine Amtliche Wahlinformation durch die Post zugestellt. Diese Amtliche Wahlinformation bildet somit die Grundlage für die Abgabe Ihrer Stimme.

Wahltag ist Sonntag, der 02. Oktober 2016 von 07:00 – 13:00 Uhr

Nehmen Sie zur Wahl bitte den gekennzeichneten Abschnitt der Amtlichen Wahlinformation (Wählerversandungskarte) und einen amtlichen Lichtbildausweis mit.

Wichtig:

- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!

- Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online Anträge ist der 28. September 2016, für persönlich in Ihrer Gemeinde eingebrachte Anträge der 30. September 2016, 12.00 Uhr.
- Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten (Briefwahl) über den Postweg bei den Bezirkswahlbehörden ist der 02. Oktober 2016, bis 17.00 Uhr.
- Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten mittels persönlicher Abgabe (Briefwahl) am Wahltag, 02. Oktober 2016, ist in den Bezirkswahlbehörden bis 17.00 Uhr oder auch in jedem Wahllokal wäh-

rend der Öffnungszeiten möglich. Die persönliche Abgabe ist auch durch eine von der Wählerin oder von dem Wähler beauftragte Person zulässig.

- Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: **www.rum.gv.at**

Unter folgendem Link können Sie eine Wahlkarte online beantragen:

<https://www.wahlkartenantrag.at/>

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Mitarbeiterin Fr. Hölbling im Gemeindeamt jederzeit gerne zur Verfügung, Tel. Nr. 0512/24511-136, email: heidi.hoelbling@rum.gv.at



BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Zivilschutz in
ÖSTERREICH

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 1. Oktober 2016, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!

Alarm



1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 1. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

Wohnungen zum Verkauf

Beim BV Schulstraße ZIMA sind noch folgende frei finanzierte Wohnungen zu kaufen:

Preis Tiefgaragenplatz: € 22.600,00

Top A 06 – 1. OG – 1 Zimmer – 46,36 m²; Kaufpreis: € 205.944,00

Top B 08 – DG – 2 Zimmer – 59,90 m²; Kaufpreis: € 273.169,00

Top C 04 – 1. OG – 2 Zimmer – 55,58 m²

Top C 07 – DG – 2 Zimmer – 55,58 m²

Top C 08 – DG – 4 Zimmer – 95,69 m²

Für das Haus C ist der Baubeginn erst im Sommer 2017 geplant. Daher sind die Preise für die Wohnungen im Haus C leider auf Grund einer bevorstehenden Preiserhöhung von ca. 2 – 3 % noch nicht bekannt.

Info: Frau Plattner Maria, Markt-gemeinde Rum, Tel. Nr. 0512 24511

Liebe RumerInnen!

Die Zeiten werden immer schwieriger.

Das Sicherheitsgefühl der Menschen in ganz Europa und nicht nur in Österreich hat durch die in der Vergangenheit durchgeführten Anschläge in Nizza, Würzburg, Arnsdorf/München mit vielen Toten, große Angst in der Bevölkerung hervorgerufen.

Die immer wieder neuen Flüchtlingsströme verursachen bei den Bürgern großes Unbehagen. Verschiedenste Medienberichte über Asylschwindel im großen Stil auf dem Rücken unserer Steuergelder tragen das ihrige zusätzlich dazu bei.

Österreich hat ca. 88.000 Migranten in der Grundversorgung. Für Quartier, Verpflegung, kostenloser medizinischer Versorgung und monatlichem Taschengeld kosten diese ca. 88.000 in Österreich befindlichen Migranten 550.000 Millionen Euro.

Österreich hat eine eigene Sondereinheit des Bundesministeriums für Inneres gegen den Asylschwindel eingerichtet. So soll dem Asylschwindel einiger Maßen Einhalt geboten werden.

Die neueste Entwicklung auf dem Asylsektor wird aus Italien berichtet. Immer mehr Kinder und Jugendliche kommen alleine in Italien an. Darunter sollen 6- bis 8-jährige Kinder sein, die offensichtlich von ihren Eltern losgeschickt werden.

In unserer Gemeinde Rum halten sich ca. 130 bis 140 Asylwerber auf, die durch Zurverfügungstellung von priva-

ten Unterkünften nach Rum gekommen sind.

Das große Problem in der Flüchtlingsfrage für die Verantwortlichen ist das Erkennen von wirklichen Flüchtlingen und reinen Wirtschaftsflüchtlingen. Die Flüchtlinge aus dem afrikanischen Raum sind überwiegend reine Wirtschaftsflüchtlinge. Sie sind zumeist männlichen Geschlechts, jung und kommen alleine.

Diese Menschen verursachen auch die größten Probleme im Sicherheitsbereich. Laut Medienberichten gibt es eine eigene Innenministeriums-Sondereinheit der Fremdenpolizei, die seit Jahren 10.000-e Missbrauchsfälle aufdecken.

Deutschland reagiert auf den Terror mit einem schärferen Ausländerrecht und mehr Polizisten, um das Sicherheitsgefühl der Deutschen zu stärken.

Ich bin persönlich überzeugt, dass viele einheimische Bürgerinnen und Bürger den Flüchtlingen gerne helfen würden oder auch helfen.

All diese Erscheinungsformen verursachen jedoch bei unserer Bevölkerung großes Unbehagen. In vielen Gesprächen mit MitbürgerInnen hört man immer wieder „was ist aus unserer Heimat nur geworden“.

Die großen Versager sind jene Politiker, die innerhalb der EU das Sagen haben. Die EU, ehemals als Vielvölkergemeinschaft und Wertegemeinschaft hoch gepriesen, zerfällt zusehends.



Die Unterwerfung gegenüber dem Geldadel hat Europa mehr geschadet als genützt.

Die Aufnahme von weiteren Flüchtlingen in Rum halte ich für äußerst problematisch, da wir ohnedies seitens der Stadt Innsbruck mit einer großen Anzahl nahe unserer Gemeinde umgeben sind. Am Ostrand von Innsbruck zu Rum hin gibt es hunderte Flüchtlingsquartiere. Zum Unterschied von anderen politischen Gruppierungen in Rum halte ich die zusätzliche Aufnahme von Flüchtlingen in Rum für äußerst problematisch.

Humanitäre Hilfe ja – bloße Wirtschaftsflüchtlinge nein.



Ihr Bürgermeister
Edgar Kopp

Bürgermeister Kopp besucht ansässiges Unternehmen Der neue DAN Küchenspezialist in Rum

Bgm. Kopp besucht ansässige Unternehmen und Betriebe, um sich nach deren Situation und Chancen zu erkundigen. Neben einem Einblick in die Betriebsabläufe ist es dem Bürgermeister vor allem wichtig, mit den Verantwortlichen ins Gespräch zu kommen und Lösungsansätze bei möglichen Problemen zu eruieren oder auch Kontakte in die Wirtschaft zu knüpfen.

Aus dem Möbelfachgeschäft Bulacher wurde am 1. Juni 2016 der DAN Megastore mit Erlebnisküche und 500 m² Schauffläche.

DAN ist ein österreichisches Unternehmen mit solidem Wachstum, Innovationsgeist, einem erlesenen Team und

eigenem Kompetenzzentrum. Wir setzen die DAN-Philosophie mit Leidenschaft und persönlichem Engagement um und legen größten Wert darauf, dass Sie viele Jahre Freude an Ihrer Traumküche haben.

Dafür bieten wir Ihnen nicht nur eine enorme Auswahl an Küchen für jede Geldbörse, auch beste Beratung, Planung durch einen Innenarchitekten und selbstverständlich die professionelle Montage zählen zu unserem Service.

Hervorragendes Preis-Leistungsverhältnis und höchste Qualität Ihrer Küche im DAN Megastore in Rum.

DAN Küchen werden mit höchster Prä-

zision gefertigt, außerdem werden regelmäßige Qualitätskontrollen vorgenommen.

Da heute bereits über eine Million Menschen mit ihrer DAN Küche leben und mehr als zufrieden damit sind, ist es uns eine ganz besondere Freude, Sie für DAN Küchen zu begeistern, Ihnen alle Modelle zu präsentieren und Ihnen bei der Planung und dem Einbau zur Verfügung zu stehen.

DAN ist ein sehr starker Partner, den wir Ihnen mit bestem Gewissen und all unserer Erfahrung für Ihre Küche empfehlen können.

Christian Bulacher



v.li.n.re: Hr. Christian Bulacher mit seinen Mitarbeitern und Bgm. Edgar Kopp

Unwetter in Rum – Freiwillige Feuerwehr leistete großartige Arbeit

Es gingen in Rum am 02.07, 10.07 und 11.07. Unwetter mit Starkregen nieder.

Am Samstag, den 02. Juli wurde die Feuerwehr Rum binnen kürzester Zeit ca. 45 Mal alarmiert. Um die Vielzahl der Einsätze abzuwickeln, wurden die Einsatzorte durch die Einsatzleitung begutachtet und priorisiert. Aufgrund der Masse an Einsatzadressen wurden die Feuerwehren Thaur und Absam zur Nachbarschaftshilfe alarmiert. Diese wurden zusammen mit unseren Mitgliedern auf das gesamte Ortsgebiet verteilt. Um ca. 03:00 Uhr morgens konnten die Feuerwehren wieder in ihre Gerätehäuser einrücken.

Durch die großen Regenmengen musste die Feuerwehr Rum immer wieder in den Gartenweg ausrücken und weitere kleinere Überflutungen im Gemeindegebiet abarbeiten. Durch die vorhergehenden Tage war die Mannschaft schon sichtlich erschöpft. Nichtsdestotrotz ging der Abend für diese erst um ca. 01:00 Uhr zu Ende.

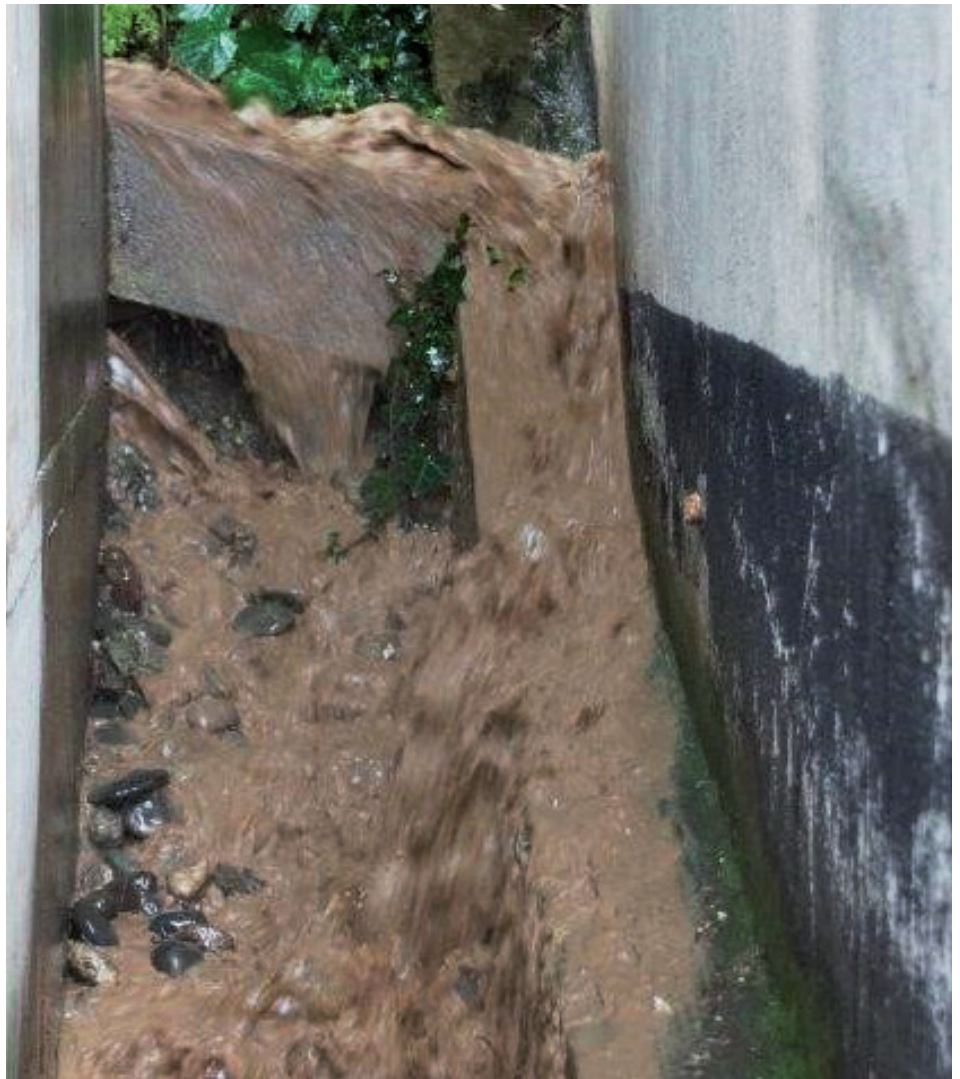
Zum Glück kam daraufhin eine etwas ruhigere Phase und außer dem Tagesgeschäft „Brandmeldealarm“ standen nur noch kleinere Auslieferungen von Sandsäcken für die Bevölkerung und

die Besichtigung des Hanges am Gartenweg am Programm.

Ein Dank gilt der gesamten Mannschaft für ihren unermüdlichen und beherzten Einsatz in dieser herausfordernden und anstrengenden Zeit.

Ebenfalls ein großer Dank gebührt der Feuerwehr Thaur sowie der Feuerwehr Absam für die unkomplizierte Unterstützung.

*Feuerwehrkommandant
Daniel Winkler*



MitarbeiterInnen gesucht

Der Obst- und Gartenbauverein Rum sucht MitarbeiterInnen für die Mosterei. Wir erzeugen reinen, naturtrüben Apfelsaft aus regionalen Äpfeln.

Arbeitszeit wäre an ca. 4 Samstagen im Zeitraum Mitte August bis Ende Oktober. Vor allem rüstige Pensionisten sind willkommen.

Kontakt: Clemens Enthofer, 0043 676 6800491; enthofer.tirol@gmail.com

Obmann Clemens Enthofer



Überhängende Sträucher, Baumäste und Hecken

Nicht nur Straßenverkehrsbehörden sondern auch LiegenschaftseigentümerInnen sind für die Verkehrssicherheit verantwortlich.

Zu hoch wachsende Hecken oder überhängende Äste an Kreuzungen, Einmündungen, Gehsteigen und Radwegen versperren die Sicht auf den Verkehr sowie Verkehrszeichen und Straßenlaternen und beeinträchtigen damit die Verkehrssicherheit. Besonders gefährdet sind Kinder, die dann oft auf die Straße ausweichen müssen. Schneiden Sie deshalb Hecken, Sträucher und Bäume an Straßen und Wegen rechtzeitig und regelmäßig so weit zurück, dass FußgängerInnen und andere VerkehrsteilnehmerInnen den Verkehrsraum ohne Gefahr nutzen können. Der Heckenrückschnitt

liegt im Verantwortungsbereich der LiegenschaftseigentümerInnen. Der Grundstücksbesitzer ist verantwortlich, wenn es entlang der Grundstücksgrenze auf Grund von hereinhängenden Ästen zu Unfällen oder Beschädigungen kommt.

Kommen GrundstückseigentümerInnen ihren Pflichten nicht nach, besteht die Möglichkeit, die Pflanzen auf Kosten der Betroffenen beseitigen zu lassen.

Ing. Klaus Oberhuber



Ergebnis Sponsorenlauf 2016

Am 20. Mai fand der „3. Sponsorenlauf des Elternverein Rum“ im Römerpark statt. Zahlreiche Kinder haben sich wieder für die gute Sache eingesetzt und liefen viele Runden. Die Sponsoren der Kinder spendeten einen selbst gewählten Betrag pro Runde. Auf diese Weise kam die stolze Summe von 2.944,14 Euro zusammen. Der Elternverein bedankt sich sehr herzlich bei den fleißigen Läuferinnen und Läufern für ihren tollen Einsatz und bei den Sponsoren für ihre Großzügigkeit.

Der Elternverein übergab die Hälfte der Einnahmen dem Spendenfonds „Help for Kids“, der Notleidende und bedürftige Kinder aus Tirol finanziell unterstützt. Der restliche Betrag kommt unseren Schulkindern zugute. Im abgelaufenen Schuljahr wurden Beiträge zu Schulakti-

vitäten in der Höhe von 421 Euro durch den Elternverein geleistet. So konnten wir die Teilnahme von bedürftigen Kindern am Schulschikurs ermöglichen und

die Kosten des Präventionsprojektes „Mein Körper gehört mir“ mittragen.

Ingrid Kohl, Obfrau des Elternvereins



v.li.n.re: Harald Lederer, Ingrid Kohl, Roman Ferdik

Unser „Pumuckl“ erinnert „Denk daran, Schulanfang“

Bitte beachten Sie daher auch heute wieder folgende Regeln:

- Immer und überall ist Kindern, selbst wenn sie in Begleitung sind, die **ungefährdete Querung der Fahrbahn zu ermöglichen.**
- Geben Sie Kindern immer und überall den Vorrang (nicht nur am Schutzweg)
- Fahren Sie stets aufmerksam und bremsbereit. Reduzieren Sie vor allem im Bereich von Schutzwegen Ihre Fahrgeschwindigkeit.
- Sind Sie immer ein gutes Vorbild! Wenn Sie bei Rot über die Straße gehen, werden das die Kinder nachahmen!

- Vermeiden Sie jeden Stress hinter dem Lenkrad und verzichten Sie daher auch auf Telefonate während der Fahrt!
- Kinder können Gefahren nicht richtig einschätzen, Sie müssen deshalb für sie mitdenken!

Schützen wir unsere Kinder!

Denken Sie daran, wenn Sie sich ans Steuer setzen, dass jedes Kind, das die Fahrbahn überquert Ihres sein könnte!

Ihr Bürgermeister



Wir freuen uns als Rumer Verein mitteilen zu dürfen, dass wir unsere EUR 200.000,00!!! Spendenmarke überschritten haben.

Der Spendenfond „Help for Kids“ wurde Dezember 2009 anlässlich eines Spendenprojektes gegründet.

WIR möchten uns auch bei der Gemeinde Rum recht herzlich bedanken, die uns in unserem TUN immer bestmöglich unterstützt.

Ein großes Dankeschön richten wir auch an unsere zahlreichen Mitglieder, Spon-

sorpartner und Helfer/Innen, ohne die wir das hier nicht geschafft hätten.

D*A*N*K*E

Ich bin glücklich, ... nein sprachlos ... ach was ... **ICH BIN STOLZ AUF UNS!**

Gemeinsam kann man eben auch im „Kleinen“ sehr viel bewegen!!!

Harald Lederer

10 Jahre FORUM RUM eine Erfolgsgeschichte

VERANSTALTUNGSZENTRUM

2006 wurde in Rum das neue multifunktionale Veranstaltungszentrum *FORUM* eröffnet.

In der Woche von 11. bis 17. Juli 2016 feierte die Marktgemeinde Rum mit der Rumer Bevölkerung dieses Jubiläum. Es wurden verschiedene Veranstaltungen geboten: Sommerkino, Kinderfest am Sonntag einen Frühshoppen am Veranstaltungsplatz und am Donnerstag fand eine Jubiläumsfeier im *FORUM* statt.

Der Abend bot ein abwechslungsreiches Programm mit dem Theater Rum, der Sängerrunde Rum, dem Tanzpaar

Michael Horny und Christine Gassler, dem Kabarettisten Alex Kröll, der auch durch den Abend begleitete, dem Zauberkünstler Markus Gimbel, die *VIELSALTIGEN* und die *FINDLING*. Die vielen Besucher erlebten einen unterhaltsamen Abend und der Caterer Klotz Alexander sorgte mit seinem Team für das kulinarische Wohl.

Bgm. Kopp freute sich, Landtagspräsident DDR. Herwig van Staa, LHStv. Mag. Ingrid Felipe, Arch. Richard Freisinger (der Baumeister), die Bürgermeister Dr. Hanser aus Mils und Hr. Walser aus Thaur begrüßen zu dürfen.

In diesen Jahren ist das Veranstaltungszentrum *FORUM* nicht nur für die Rumer Bevölkerung ein Ort der Begegnung geworden (A-Cup, Sommerkino, Christkindlmarkt u.v.m.) sondern auch für die Vereine bietet das *FORUM* ideale Bedingungen für ihre Veranstaltungen.

„Für uns ist das *FORUM* ein ganz besonderes Veranstaltungszentrum, es ist über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt und das Herzstück mitten in RUM, so Bgm. Kopp, der sich bei allen Mitwirkenden bedankte.

Die freiwilligen Spenden in Höhe von € 800,- kommen sozialen Zwecken für Rum zugute, Danke für die Spenden!





**ZUKUNFT RUM
TEAM SAURWEIN**

Asylunterkünfte

Damit Integration gelingen kann, ist ein Mix verschiedener Maßnahmen notwendig. Integration ist zuallererst ein wechselseitiger Prozess, der Toleranz und Verständnis auf beiden Seiten voraussetzt.

Von den Zugewanderten kann erwartet werden, die

mit den erlangten Rechten verbundenen Pflichten zu erfüllen und sich auf die hiesige Gesellschaft einzulassen. Generell kommt es nicht auf die Anzahl der Asylwerber in einer Gemeinde an, sondern auf die Qualität der Betreuung und Unterbringung. Damit kann auch Konflikten zwischen Bevölkerung und Asylwerbern vorgebeugt werden. Rund um die Unterbringung

in Traglufthallen oder Großraumquartieren gab es in letzter Zeit jede Menge Aufregung und Diskussionen und diese ist auch für mich in Rum nicht vorstellbar.

Sollte es von Seiten der Rumer Bürgerinnen Möglichkeiten für die Unterbringung in Privatunterkünften geben, wird eine Beratung bei der Diakonie empfohlen. Weiters wird vom Arbeitskreis „Willkommen Rum“ der Pfarre Rum versucht Hilfe im Alltag zu leisten.

Unter der Hotline 0664/8421111 oder der E-Mail-Adresse wohnberatung.tirol@diakonie.at können sich Wohnungseigentümer melden und ein Zimmer oder eine Wohnung anbieten.

Vbgm. Ing. Franz Saurwein



Solidarität leben – Zukunft ermöglichen!



2015 waren weltweit knapp 60 Millionen Menschen auf der Flucht. Davon hat der Krieg in Syrien die meisten Menschen zur Flucht gezwungen. In Österreich wurden 2015 von Menschen auf der Flucht 88.151 Asylanträge gestellt. Mit Ende Juni belief sich die Zahl der Neuansprüche für 2016 auf 25.691. Viele

Zahlen – hinter jeder steht ein Mensch mit seiner ganz persönlichen Geschichte, meistens einer Geschichte verbunden mit viel Leid, schrecklicher Angst, Verlust, Folter, Traumatisierung. Aber auch mit der Hoffnung, bei uns Zuflucht zu finden, sich von den Strapazen einer gefährlichen Flucht erholen und sich ein neues Leben aufbauen zu können. Als BewohnerInnen einer wohlhabenden Tiroler Gemeinde in einem der reichsten Länder der Welt müssen wir uns gemeinsam dieser humanitä-

ren Herausforderung stellen, diesen Menschen helfen und sie nicht ihrem Schicksal überlassen.

Möglichkeiten zum Engagement gibt es viele:

Sie möchten Wohnraum zur Verfügung stellen?

Auf www.asylwohnung.at werden dazu viele Fragen beantwortet.

Oder wenden Sie sich an die Wohnraum **Hotline der Diakonie: 0664-842 11 11, Mo – Fr von 09:00 – 14:00 Uhr**

Sie möchten geflüchteten Menschen beim Spracherwerb helfen? Dann wenden Sie sich an die Caritas www.caritas-tirol.at und informieren Sie sich über das BUDDY Projekt!

Auf der Seite <https://refugeeshelp.at> können Sie sich über vielfältige Möglichkeiten informieren, wie Sie dazu beitragen können, den Menschen den Weg in ein neues Leben ein bisschen zu erleichtern.

Angelika Berkold

Asylunterkünfte



Menschen die um ihr Leben fürchten, benötigen Hilfe solange ein Schutzbedürfnis besteht, keine Frage. Doch wie sieht diese Hilfe zukünftig aus? In der Vergangenheit hat man den Menschen neben Schutz auch ein besseres Leben geboten. Viele sind daher geblieben und einige haben sich lückenlos in unsere Gesellschaft integriert.

Doch das Ausmaß der Flüchtlingskrise hat uns gezeigt, dass bestehende Modelle im Bereich Asyl nicht mehr greifen. Heute stehen wir vor der Situation, dass der überwiegende Teil der Flüchtlinge ihre Heimat Richtung Europa, auf der Suche nach

einem besseren Leben, verlässt. Die wenigsten suchen Schutz im eigentlichen Sinn. Überwiegend junge Männer, keine Frauen und keine Familien. Doch noch etwas hat sich verändert. Noch nie war Hilfe zu leisten so gefährlich wie heute. Die Terroranschläge von Paris, Brüssel, Istanbul, München und Ansbach versetzen die Bevölkerung in Angst und das zu Recht.

Der Schutz der eigenen Bevölkerung, sowie der Wahrung unserer Kultur und Traditionen müssen wieder in den Vordergrund rücken. Spätestens nach dem Asyl-Skandal von Tannheim ist vielen Gemeindebürgern die Lust zu helfen sowieso vergangen. Wir bleiben unseren Grundsätzen jedenfalls treu: Freiheit, Sicherheit, Frieden und Wohlergehen für unsere Heimat – Tirol zuerst!

MA Bsc. Marco Casotti

Gedanken zum Thema Asylunterkünfte: www.dasneueRUM.at



Die Situation :

Unserer Meinung nach sind Asylwerber sicherlich ein Thema, das nicht auf kommunaler Ebene bewältigt werden kann. Eine vernünftige Lösung gibt es nur durch den Österreichischen Staat unter diplomatischer Mithilfe der internationalen Staatengemeinschaft.

Die Sicherheit der Bevölkerung hat für uns oberste Priorität. Es ist jedenfalls der falsche Weg, Asylwerber in exorbitant teure, aufblasbare Hallen einzupferchen.

Unsere Vision :

Österreich ist, mit vielen Millionen Nächtigungen belegt, durchaus in der Lage Ausländer zu beherbergen.

Asylanten sind im Prinzip Touristen auf unbestimmte Dauer, mit denen kein Geld zu verdienen ist.

Würde deren Aufenthalt angemessen vergütet, wäre es auf freiwilliger Basis für Hotels, Pensionen, auf Bauernhöfen und bei Privatpersonen mit freien Zimmern durchaus lukrativ, Asylwerber unterzubringen.

Die Finanzierung :

Eine Lösung ist die Finanzierung in Österreich durch massive Steuererleichterung für Beherbergungsbetriebe und freiwillige Personen. Eine andere ist, wie weltweit nach dem Verursacherprinzip, eine hohe Besteuerung der Kriegsprofiteure (ähnlich wie bei Benzin und Zigaretten). Rüstungsfirmen machen höchste Gewinne genau in den Ländern, aus denen die meisten Asylwerber zu uns kommen.

Unser Appell :

Vielleicht sollten wir uns die USA mit ihren bereits integrierten Immigranten, übrigens viele Millionen Europäer, eher als Vorbild nehmen als Nordkorea mit seinen perfekt gesicherten Grenzen. Die einzigen Lebewesen, die zu Mitgefühl und Solidarität fähig sind, sind wir Menschen. Diese Eigenschaften haben uns im Rahmen der Evolution bis an die Spitze geführt.

Mit Raubtiermentalität, Futterneid und Egoismus werden wir uns nicht weiterentwickeln können.

Zeigen wir wieder mehr Menschlichkeit und lösen die Probleme der heutigen Zeit gemeinsam!

Euer Josef Karbon

ASKÖ Tirol zeichnete die bewegungsfreundliche Volksschule RUM aus

„Kinder gesund bewegen“ ist eine Initiative des Sportministeriums, der Österreichischen Bundes-Sportorganisation sowie der drei Sport-Dachverbände! „Ziel ist es den Kindern zu vermitteln, dass SportIn bzw. Bewegung, Freude und Spaß machen, damit können wir nicht früh genug beginnen“, betont Tirols ASKÖ Präsident Bgm. **Klaus Gasteiger**.

Seit Beginn des Schuljahres 2009/2010 bietet das Programm „Kinder gesund bewegen“ für Kindergärten und Volksschulen altersgerechte positive Bewegungserfahrungen sowie vielfältige Bewegungsideen und schult PädagogInnen, aber auch Eltern in der Bewegungsförderung.

Mit Freude überreichte ASKÖ Tirol Präsident Klaus Gasteiger und Vizepräsident Hermann Linzmaier - mit seinem Gesundheitsmaskottchen Hopsi Hopper - die Auszeichnung **„Bewegungsfreundliche Volksschule“** an die **Volksschule RUM** im Beisein des Herrn Bürgermeisters!

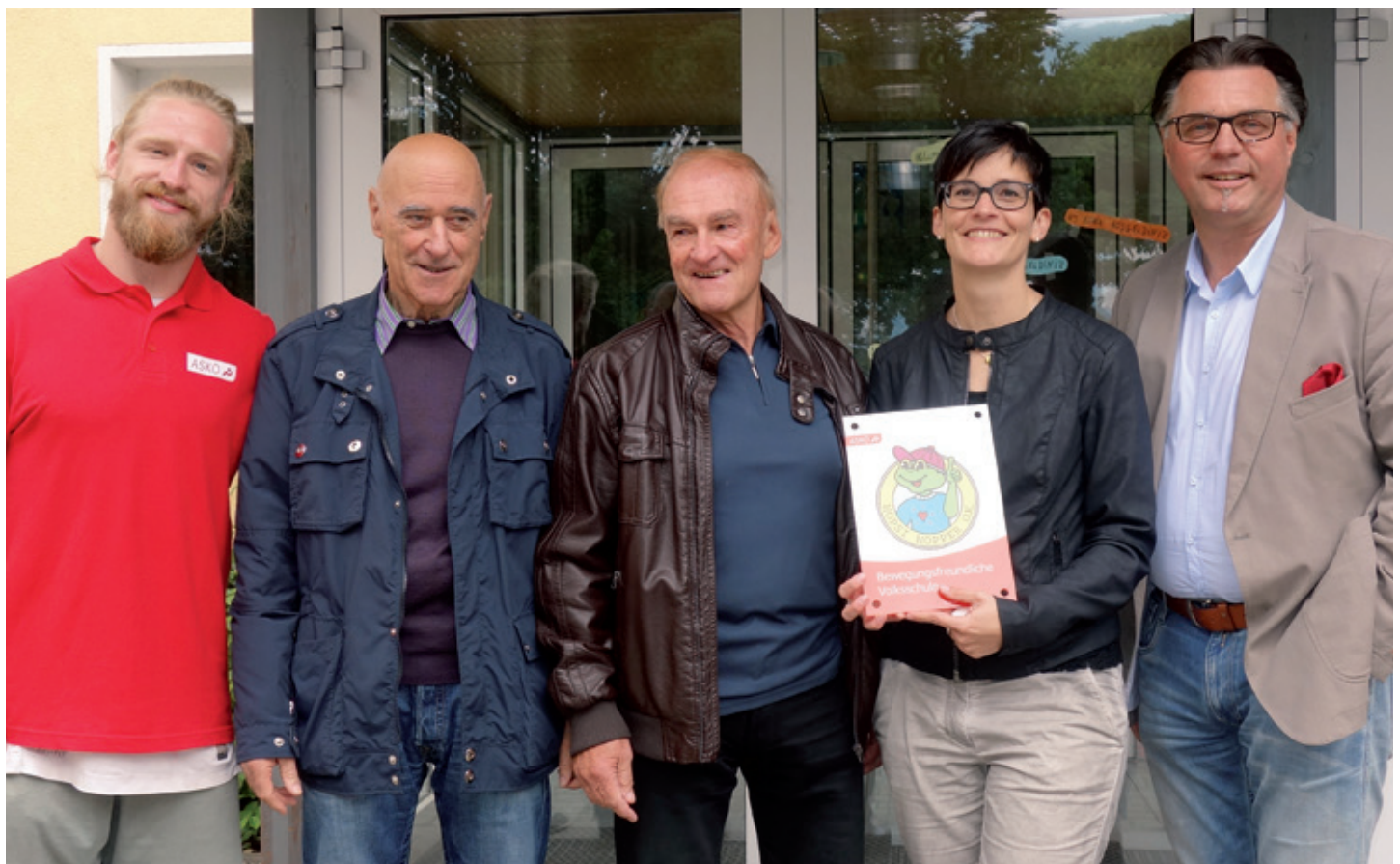
„Die nachhaltige Zusammenarbeit und die besondere Bewegungsfreundlichkeit dieser Volksschule mit der Schulleitung und den PädagogInnen sind vorbildhaft, sollen daher mit dieser Auszeichnung besonders hervorgehoben werden und zur Nachahmung anregen“, bedankt sich Klaus Gasteiger mit der Überreichung der Tafel

„Bewegungsfreundliche Volksschule“ bei Frau Direktor Sylvia Alt für die langjährige Kooperation.

„Wir werden in den nächsten Monaten noch weitere Standorte in Tirol auszeichnen. Wir wollen die vielen positiven Beispiele vor den Vorhang holen!“

Interessierte Tiroler Volksschulen und Kindergärten können sich telefonisch bei „Fit für Österreich“ oder auf der Homepage **www.kindergesundbewegen.at** zur Teilnahme anmelden!

ASKÖ Tirol



v.li.n.re: Übungsleiter Enrico Martini, Bgm. Edgar Kopp, Vizepräsident ASKÖ Hermann Linzmaier, VS Dir. Sylvia Alt und ASKÖ Präsident Klaus Gasteiger

Willkommen im ZIRKUS ZAMPAZONE

Hochverehrtes Publikum, meine Damen und Herren, Ladies and Gentleman!

Obwohl die für Freitagnachmittag geplante Zirkusvorstellung mit anschließendem Picknick im Garten wetterbedingt abgesagt werden musste – hatte unser Zirkus großen Erfolg!

Die Generalprobe für Großeltern und die sofort organisierten Zusatzvorstellungen in der Aula des Kindergartens waren „restlos“ ausgebucht. Tiere, Artisten, Clowns, Indianer und die beiden Zirkusdirektoren erfreuten mit ihrem spektakulären Darbietungen und Kunststücken ihr Publikum.

Der Applaus war riesengroß. „Leider ist – trotz der großen Nachfrage – KEINE Tournee geplant“.

Wir wünschen allen Kindern und den Schülern einen guten Start ins erste Schuljahr.

Team Haus der Kinder Birkengasse



Tag der Werte 2016 an der NMS Rum

Die Nachfrage nach einer an gesellschaftlichen Normen orientierten Werteverziehung und damit nach einer gemeinsamen Basis im Zusammenleben nimmt immer mehr zu. So wird der Ruf nach Verantwortungsgefühl, Herzlichkeit, sozialem Miteinander und Achtung der Menschenwürde immer lauter.

Seit vielen Jahren findet immer wieder ein „Tag der Werte“ an der NMS Rum statt, an welchem Stationen zu einem bestimmten Thema von Lehrpersonen und externen ReferentInnen vorbereitet und geleitet werden.

Am 3. Juni stand die Schule dieses Mal den ganzen Vormittag unter dem Thema „herzwärts“. Ausgehend von der Initiative „Offene Herzen“, die vom Bischof Reinhold Stecher Gedächtnisverein ins Leben gerufen wurde, näherten wir uns aus den verschiedensten Blickwinkeln dem Thema Herz und Herzlichkeit an. Es wurde gebastelt, getrommelt und gefilzt. Herzmassage wurde geübt, der Herzschrittmacher erklärt, Sozialvereine und das Welthaus Hall wurden vorgestellt, es wurde diskutiert und geschrieben und für einen guten Zweck gelaufen! Den eigenen Herzschlag zu spüren, zur Ruhe zu kommen oder einfach „herzliche Lieder“ zu hören, tat gut.

Die herzliche Atmosphäre und das positive Miteinander waren im ganzen Haus spürbar, die SchülerInnen und Lehrpersonen begeistert und am Ende des intensiven Vormittags voll von Eindrücken aber auch berechtigt erschöpft. So ein Tag hinterlässt Spuren.

Herzlichen Dank an den Initiator des Tages Josef Leitner und an alle, die mitgeholfen haben, diesen Tag zu gestalten!

Direktor Mag. Christian Stecher



Der Verlauf des Ersten Weltkriegs



ERSTER JUBEL UND TRUBEL WICHEN BALD DER ERNÜCHTERUNG:

Die eigentlichen Ursachen des Ersten Weltkriegs sind schon im vorherigen Jahrhundert entstanden: Deutschland, Österreich-Ungarn und Italien hatten sich zum Dreibund zusammengeschlossen, England, Frankreich und Russland bildeten als Gegenpol die Entente. Serbien war seit 1878 stinksauer auf Österreich wegen dessen Einnahme Bosniens, das zuvor eine Osmanische Provinz war. So war das Attentat von Sarajewo nur der letzte Funke für die Kriegshetzer auf beiden Seiten. Dennoch sind Historiker heute einer Meinung darüber, dass vorher noch nie ein Land so unvorbereitet und blauäugig in einen Krieg stolperte wie Österreich-Ungarn 1914: Von allen später am Krieg beteiligten Mächten die zahlenmäßig schwächste Armee, veraltet ausgerüstet, ohne Wissen über die Kräfte des Gegners, die Aufmarschpläne gegen Russland schon vor Beginn verraten durch die Oberst-Redl-Affäre. Dafür wurde eine Propaganda und Euphorie entzündet, welche Siegesgewissheit erzeugte, die jeder Realität widersprach. Kirchlicherseits betrieben diese Hetze auch noch an vorderster Stelle der Volksschriftsteller Reimmichl und Bruder Willram („Der Milchrahm“ war ein äußerst blutiger „Heldendichter“). Sie erklärten den Krieg zur „heiligen Pflicht“. Dabei ging es ausschließlich Christen gegen Christen. Die Allerdümmsten lullten das Volk noch ein mit lächerlichen Parolen: „Wenn wir am 1. August losschlagen, legen wir unserem Kaiser zu seinem Geburtstag (18. August) das eroberte Belgrad zu Füßen!“ „Jeder Schuss ein Russ’, jeder Stoß ein Franzos!“

Und so sah dann die Wirklichkeit aus: Die Österreicher hatten die serbischen Kräfte total unterschätzt und konnten Serbien in drei Offensiven nicht erobern, Verlust 220.000 Mann.

Gegen Russland: Die russische Armee war wesentlich schneller kampfbereit als ihr Gegner, sie hatten bereits Maschinengewehre, was der österreichische Geheimdienst nicht einmal wusste; weite Teile Galiziens gingen verloren, u. a. Lemberg und Przemyśl. Zum stehenden Heer von 415.000 Mann wurden bis Jahresende 1914 weitere 2,300.000 zu den Waffen gerufen. Die Unseren liefen den russischen Maschinengewehren zu Tausenden ins Feuer. Verluste an der russischen Front allein an die 500.000 Mann. In Galizien waren unter anderen vor allem die Tiroler Kaiserjäger im Einsatz. Sie bekamen in erster Linie die völlig unzureichende Organisation des eigenen Heeres zu spüren: abgeschnittene Heeresteile blieben unverorgt, für die Zehntausende Verwundeten waren fast keine Heimatlazarette vorbereitet, organisatorische Mängel an allen Orten. Bis zum Jahresende war das „Juchhe!“ längst zum „O weh!“ geworden.

Nichts wurde von den österreichischen Soldaten so sehr gefürchtet, als den Russen verwundet in die Hände zu fallen. Sie hatten nämlich oft beobachten können, wie russische Sanitäter die eigenen Schwerstverletzten mit einem Gewehrkolbenschlag erledigten. Was würden sie dann mit einem feindlichen Verletzten erst machen?

Wie erging es den ersten eingerückten Rumer Kaiserjägern? Alle waren in Galizien im Kampf gegen die Russen an der Front. Der allererste aus Rum stammende Gefallene war **Josef Painer**, zuletzt wohnhaft gewesen in Meran, Vater des späteren Kapuzinerpaters Gabriel Painer. Der nächste war **Georg Schallhart**, Bauer und vierfacher Familienvater (ertrunken im Grenzfluss San). Weiters fielen noch 1914 **Johann Lechner**, **Roman Hölbling**, **Josef Amstein**, **Josef Huber** und **Josef Posch**.

Im Jahr 1915 gab es am Balkan keine größeren Kämpfe, gemeinsam mit Deutschland eroberte Österreich-Ungarn in der Offensive vom Mai 1915 Galizien, Teile Polens und Weißrusslands und bereitete damit Russland eine schwere Niederlage. Mitten in diesem Zwischenhoch beging Italien, das seit 1882 mit Österreich-Ungarn und Deutschland ein Beistandsbündnis hatte, einen bisher beispiellosen Treuebruch: In Geheimverhandlungen von London boten die Alliierten Italien für den Kriegseintritt Welschtirol und Südtirol bis zum Brenner als Judaslohn für den Verrat an. König Victor-Emanuel erklärte hierauf am 23. Mai 1915 Kaiser Franz Joseph den Krieg und Italien trat auf Seite der Alliierten in den Krieg ein.

Franz Haidacher

Drei Rumer Kulturvereine – ein einzigartiges Großprojekt

An die 100 Mitwirkende der Bundesmusikglocke Rum, des Rumer Chores Die Lippenbeweger und des THEATER.RUM haben sich für den Herbst etwas besonders vorgenommen.

Sie bringen mit **MUSIK.CHOR. THEATER IN CONCERT** gemeinsam die beliebtesten Musical-Hits konzertant auf die Bühne.

Von Disney's „König der Löwen“ bis zu „Les Miserables“ oder einem Rückblick auf „Aida“ und einer Vorschau auf „Next to Normal“, den beiden THEATER.RUM Musicalproduktionen.

Dieses Feuerwerk an Musical-Highlights findet am

**21. | 22. | 23. Oktober
im Veranstaltungszentrum
FORUM statt.**

Im November steht beim THEATER.RUM dann ein Schauspiel auf dem Programm. Mit der Komödie **DIE LÜGE**, einem Kammerstück der Verwirrungen, geht es für diese Produktion „back to the roots“, denn gespielt im Pfarrheim Rum-Finken-berg, ganz nah am Publikum. Premiere ist am 4. November.

Tickets für das Konzert BEST OF MUSICALS können Sie ab 26. September 2016, 17 Uhr, online hier oder telefonisch unter 0650/5255529 (17-20 Uhr) reservieren.

Tickets für unsere Herbstproduktion DIE LÜGE können Sie ab 10. Oktober 2016, 17 Uhr, online hier oder telefonisch unter 0650/5255529 (17-20 Uhr) reservieren.

Martin Moritz



Die **Frauenbewegung Rum** gratuliert ihrer Line-dancegruppe „Hot Soles“ zum Erwerb der ACWDA Tanz-Abzeichen in Bronze und Silber. Am 21. Mai erfolgte in Salzburg die Abnahme durch die Austrian Country Western Dance Association. Unsere Line Dancerinnen zeigten sich von ihrer besten Seite und wurden für ihre tänzerischen Leistungen ausgezeichnet.



Soziales Kompetenzzentrum Senioren + Wohnen



Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag von 14.15 bis 16.30 Uhr



Willkommen im „Wohncafe“ Soko Rum

Endlich ist es so weit. Ab 16. August wurde unser SOKO Cafe zum **Wohncafe** erweitert. An den Nachmittagen von Dienstag bis Donnerstag wollen wir uns unterhalten, jausnen und Kaffee trinken. Es werden auch verschiedene Veranstaltungen geboten.

Unsere BewohnerInnen werden an diesen Nachmittagen abwechselnd von MitarbeiterInnen der Ergotherapie und des Psychologisch-Pädagogischen Dienstes begleitet und unterstützt. Dieses Team besteht aus Barbara Ripper, MSc; Margarete Schlick, Mag. Gabriela Eller und Mag. Alexandra Gassner.

Alle BewohnerInnen, Angehörige, BesucherInnen, Ehrenamtliche MitarbeiterInnen und KlientInnen der Mobilen Pflegedienste Rum sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und mit uns ein bisschen Zeit zu verbringen.

Sommerfest - Eisfest

Am 6. Juli fand im Sozialen Kompetenzzentrum **Rum** das beliebte Sommerfest statt. Das Cafe und die Terrasse wurden von den ErgotherapeutInnen mit Unterstützung einiger Ehrenamtlicher MitarbeiterInnen dafür liebevoll dekoriert und gedeckt.

Die BewohnerInnen genossen bei prächtigem Sommerwetter köstliche Eisbecher von „Luigi“.

Für eine abwechslungsreiche, sehr beschwingte Unterhaltung sorgte das Duo KARO – Herr Vbgm. Romed Giner und Karin – mit ihrer Schlagermusik.

Die BewohnerInnen und das Team des SOKO waren begeistert und freuen sich bereits auf weitere Feste!

Michaela Norz



KRAFT SPORT VEREIN RUM



ASKÖ-Bundesmeisterschaft 7 x GOLD – 4 x SILBER – 2 x BRONZE

Johannes Lamparter feiert Sieg in der Allgemeinen Klasse

Victoria Steiner holt sich Gesamtsieg bei den Frauen

Johannes Lamparter konnte im Fliegengewicht mit erstmals 100 kg im Zweikampf den Sieg in der Allgemeinen Klasse und der U 15-Wertung feiern.

Victoria Steiner siegte unangefochten in der Girls-Klasse mit 129 kg im Zweikampf vor ihrer Vereinskollegin Anna Lamparter. Zur Überraschung aller konnte Victoria die Gesamtwertung der Frauen mit 173 Punkten für sich entscheiden.

Die Silbermedaille in der Allgemeinen Klasse des Superschwergewichtes konnte Alexandros Nathanailidis feiern. Mit 241 kg erzielte er persönliche Rekorde.

Weitere Goldmedaillen gab es für Florian Barth (U 11 – 68 kg Zweikampf), Stefan Haider (Unter 23 – neue Bestleistung 192 kg Zweikampf) und Gerhard Mörth (Altersklasse 5 – 173 kg Zwei-

kampf). Silber erkämpften sich Hannes Schneider (U 13 – 121 kg Zweikampf) und Lukas Walkam (U 20 – neue Bestleistung 142 kg Zweikampf). Bronze gab es für Fabian Schwienbacher in der U 11 Klasse mit 62 kg Zweikampf und für Maximilian Uran in der U 13 Klasse, der mit 70 kg einen neue Bestleistung aufstellte und dabei erstmals 40 kg zur Hochstrecke bringen konnte.

Victoria Steiner eilt mit 12 Jahren von Sieg zu Sieg – jüngste Kaderathletin Österreichs

Bei ihrem ersten Auftritt für die Nationalmannschaft konnte Victoria Steiner den hervorragenden 4. Platz beim EU-Cup in Malta erkämpfen. Mit 130 kg im Zweikampf (59 kg Reißen / 71 kg Stoßen) erzielte sie neue Tiroler Rekorde der Allgemeinen Klasse.

Intern. Junior-Battle in Lochen – Hannes Schneider gewinnt GOLD

Einen gewaltigen Erfolg konnten unsere Youngsters beim Juniors Battle 2016 im oberösterreichischen Lochen erzielen, bei der nicht weniger als 149 am Start waren. Hannes Schneider (U 14) holte sich seinen ersten internationalen Sieg und stellte mit 55 kg Reißen und 70 kg Stoßen neue Bestleistungen auf.

Termine in der Volksschule Rum:

15. Oktober um 18.00 Uhr

Nationalliga – Unteres Play Off
KSV Rum:SAV Graz

um 15.00 Uhr – 2. Runde Tiroler Schüler- und Jugendcup

29. Oktober um 14.00 Uhr

3. Runde Tiroler Schüler- und Jugendcup



Victoria Steiner



Hannes Schneider

Großartige Saison für den Floorballverein UHC Alligator Rum



Die Rumer Mädchen konnten in allen drei österreichischen Meisterschaften, Medaillen erringen. Beim vorläufig letzten Antritt in der U13-Kategorie erreichte man den zweiten Platz und bei der U15 gelang den Mädchen ungeschlagen die Titelverteidigung. Damit sind sie bereits zum vierten Mal in Serie Österreichischer U15-Meister. Erstmalig trat dieses Team dann bei der U17-Meisterschaft in Trofaiach (Stmk.) an und konnte dort - durchaus überraschend - gegen die älteren Gegnerinnen ungeschlagen den Sieg und damit den zweiten Österreichischen Meistertitel nach Rum holen.

Besonders spannend verlief die Saison für die Burschen in der U15-Bundesliga. Mit einer sehr starken Mannschaft konnte man sich im Grunddurchgang klar für das Finale der besten vier Teams in Klagenfurt qualifizieren. Dort wollte man erstmalig einen Medaillengang erreichen. Zwar scheiterte man im Halbfinale gegen den späteren Sieger VSV noch knapp, dafür gewann man das Spiel um Platz drei gegen den IC Graz in der Overtime. Somit holte sich unser U15-Team erstmalig in der Vereinsgeschichte eine Medaille in der Juniorenbundesliga. In der U13- und U17-Bundesliga erreichten die Rumer jeweils Platz 5 und verfehlten somit nur knapp den Finaleinzug.

Sehr erfolgreich zeigte sich auch die jüngste Nachwuchsmannschaft. Unsere U9-Mannschaft erreichte bei der Österr. Meisterschaft in Villach den 4. Rang und gewann ungeschlagen die Tiroler U11-Meisterschaft.

Bei den Tiroler U15- und U19-Meisterschaften konnten in beiden Wettbewerben die Plätze 1 und 2 erreicht werden. Damit holte sich der UHC alle Tiroler Nachwuchstitel.

Obmann Peter Trenker



U15 Meister



U11

24h-Rennen auf dem Nürburgring endet für Dominik Baumann nach starkem Auftakt vorzeitig

Der Mythos lebt: Beim legendären 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring präsentierte sich Dominik Baumann vor 185.000 Zuschauern stark. Gemeinsam mit seinen AMG-Team HTP Motorsport-Teamkollegen Maximilian Buhk, Stefan Mücke und Thomas Jäger kämpfte er um eine Spitzenplatzierung im Mercedes-AMG GT3. Auf Rang vier liegend beendete ein Zwischenfall das Rennen der Mannschaft allerdings vorzeitig.

„Das 24-Stunden-Rennen und auch die vergangenen Wochen waren recht stressig, deshalb freue ich mich jetzt über eine kleine Pause. Es ist aber mein Traum, so viel wie möglich im Auto zu sitzen, deshalb werde ich bald wieder Gas geben und mich auf das Rennen in Frankreich vorbereiten. Wir reisen als Tabellenführer an - sowohl in der Fahrer- als auch der Teamwertung - und wollen diese Position natürlich verteidigen“, so Dominik Baumann.

Wie geht es in dieser Saison weiter?

In der Blancpain GT Series stehen dieses Jahr noch drei Rennen bevor, nämlich in Budapest, auf dem Nürburgring und in Barcelona. Am liebsten würde ich gleich wieder ins Auto steigen und den Schwung vom Rennen in Spa mitnehmen. In der Meisterschaft belegen wir

aktuell den zweiten Gesamtplatz. Das wird sicherlich eine spannende Schlussphase. Ansonsten gehen wir vielleicht noch bei ein paar ausgewählten VLN-Rennen auf der Nürburgring-Nordschleife an den Start.

Langweilig wird mir also garantiert nicht!



- das Tanzevent für alle Tanzbegeisterten

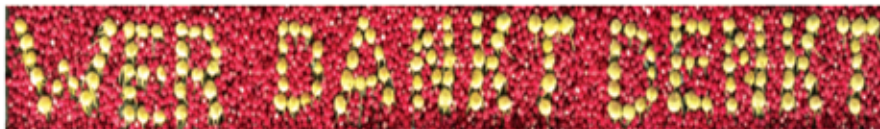
Das Tanzevent „**Dancing RUM**“ findet am
Samstag, den 29. Oktober 2016 um 20.00 Uhr im FORUM

statt. Die Gemeinde Rum lädt alle Tanzbegeisterten ein bei guter Musik einen schönen Abend zu verbringen. (Discofox, Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Foxtrott, Salsa... ein abwechslungsreiches Musikrepertoire wird geboten).

Eintritt: Freiwillige Spenden, die für einen guten Zweck verwendet werden.

Gebietserntedankfest Rum

17.9. – 18.9.2016



Unter dem Motto „WER DANKT DENKT“ findet in Rum heuer erstmals das Große Gebietserntedankfest der Jungbauernschaft / Landjugend Mittleres Inntal statt. Über 15 verschiedene Ortsgruppen aus Tirol werden ihre Heimatgemeinde mit Erntedankkronen und Festwägen präsentieren, um für das zu Ende gehende Erntejahr gebührend zu danken.

Programm

Samstag, 17.9.2016:

14.00 Uhr Kinder- und Familiennachmittag – VAZ FoRum

- Haflingerreiten
- Wettmelken
- Trettraktorfahren uvm.

20.30 Uhr Trachtenparty „Tradition trifft Moderne“ – VAZ FoRum

- Modenschau in Kooperation mit Heu und Stroh
- Weinlaube
- Discozelt uvm.



Sonntag, 18.9.2016:

10.00 Uhr Feldmesse – Vorplatz Freiwillige Feuerwehr Rum

11.00 Uhr Festumzug



anschließend Fröhschoppen im VAZ FoRum

- Für gute Unterhaltung und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

KUNST RAUM

2017

Kunsthandwerkausstellung 2017

Die Marktgemeinde Rum veranstaltet im Rahmen der Kunstreihe „Kunst-Raum“ im Veranstaltungszentrum FORUM vom 3. bis 5. März 2017 eine Kunsthandwerkausstellung.

Interessierte Rumer „Künstler“, die an dieser Ausstellung teilnehmen möchten, können sich bei der Obfrau des Kulturausschusses

GR Sabine Hölbling

per Mail sabine.hoelbling@aon.at oder telefonisch unter 0664/5229530 anmelden!

Dietlinde & Hans Wernerle



Das Beste aus „Narrisch Guat“ „live“

im Reisegepäck ihr neuestes Programm: „Wenn bled, dann g'scheit!“

DIETLINDE & HANS WERNERLE

aus der ORF Sendung „Narrisch Guat“ sind 2016 wieder auf Österreich-Tour. Mit im Gepäck ihr neuestes Programm

„Wenn bled, dann g'scheit“

Wer kennt ihn nicht – den Kindermund aus „Narrisch Guat“ – der erfolgreichen Faschings-sendung des ORF?

Seit zwei Jahrzehnten sind die beiden Kärntner Kids der heißersehnte Höhepunkt bei den immer ausverkauften Faschingssitzungen in Feistritz an der Drau. Dort wurden sie auch vom ORF für die Sendung „Narrisch Guat“ entdeckt und sie sind seitdem ein Fixstern am alljährlichen Faschingsmedienhimmel.

Nach mehr als zwei Jahrzehnten ist es soweit! DIETLINDE & HANS WERNERLE beenden ihre einzigartige Karriere. Ende 2017 ist SCHLUSS mit LUSTIG. Doch vorherkommen die beiden KIDS noch einmal zu Ihnen!

Nützen Sie die Gelegenheit und besorgen Sie sich rechtzeitig Ihre Eintrittskarte (nummerierte Sitzplätze) zu einem therapeutisch wertvollen Abend mit Gags, Pointen und Lebensweisheiten.

Konzertinfo / Tickethotline:

05632 / 34612

www.koeck-tournee.com

Di, 20. Sept. 16
FoRum / 19:30h
RUM

www.koeck-tournee.com



MUSIK.CHOR. THEATER IN CONCERT

Die beliebtesten Musical-Hits konzer-tant auf der Bühne. Von Disney's „König der Löwen“ bis zu „Les Miserables“ oder einem Rückblick auf „Aida“ und einer Vorschau auf „Next to Normal“, den bei-den THEATER.RUM Musicalproduktionen. Dieses Feuerwerk an Musical-Highlights findet am

21. | 22. | 23. Oktober
im Veranstaltungszentrum
FORUM statt.

(nähere Informationen siehe Seite 16)

Freitag 7.10.2016 um 20.00 Uhr im **FORUM**

TOPP TIPP FRITZ PESENDORFER IN

Vorgetäuscht

KABARETT-SEMINAR

GESPIELT - GELESEN - GELEBT



Ein kabarettistischer Leckerbissen, streift die Schichten und Lebenszyklen der heutigen Gesellschaft.

Ein Therapieabend für Denker über Burn-Out und Burn-In, von der sexuellen Unzufriedenheit bis zum Seitensprung, von der genetischen Entstehung eines Postlers bis zum Kopfkino des Vorstadtcasanovas, vom Kartenwahnsinn bis zur Sehnsucht nach der perfekten Lebensqualität aus der Sicht eines österreichischen Naturprodukt's. Programmierte Gaudi mit G'schichten und Erlebnissen aus der schmutzigen und heilen Welt.



Der Speckbacher Schützenkompanie
08.10. FORUM
Für beste Unterhaltung ist gesorgt

Die 3 Verschärft'n

Bierkrugschupfn, Schießhude, Glücksrad
essen trinken feiern
AB 18:00 UHR
EINTRITT FREI

Oktoberfest 2016

Nach mehrjähriger Pause bringen die Rumer Schützen das Oktoberfest

am Samstag den 8.10.2016

wieder nach Rum ins *FORUM*. Als Unterhaltung fungiert die von der 200 Jahr Feier im Vorjahr bekannte Showband „Die drei Verschärft'n“. Für gute Unterhaltung ist somit gesorgt.

Auf euren Besuch freut sich die Speckbacher Schützenkompanie Rum.

BALLDINI Verkehrstauglich - 26.10.2016 um 20.00 Uhr im FORUM

In ihrem neuen Programm „*VERKEHRsTAUGLICH*“ regelt Barbara Baldini als Politesse in sexualpädagogischer Mission den Verkehr zwischen den Geschlechtern: Sie zeigt uns die Sackgassen der Liebe und die Stoppschilder der Erotik ebenso wie die Vorrangstraßen in den Hafen des Glücks oder zum Gipfel der Lust. Ein prickelndes Vortragskabarett mit Lern- und Lachgarantie!

www.balldini.com - www.facebook.com/barbara.balldini

Karten: In allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen (Sparkassen und Raiffeisenbanken) und Abendkassa

Ticket-Info und Reservierung: ++43 (0) 699 / 81855412

Online-Vorverkauf: vorverkauf@balldini.com



Veranstaltungen im **FORUM** finden Sie unter www.rum.at/forum

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

Geselliger Nachmittag

jeden Dienstag, 14.00 bis 18.00 Uhr
Dörferstraße, Pensionistenverband Rum

Seniorenkegeln im Volkshaus IBK

jeden Freitag, 13.30 bis 16.30 Uhr
Radetzkystraße 47,
Pensionistenverband Ortsgruppe Rum

Seniorenschwimmen

jeden Mittwoch, 10.30 bis 12.00 Uhr
Hallenbad O-Dorf,
Pensionistenverband Rum

Geselliger Nachmittag

jeden Donnerstag, 14.00 bis 18.00 Uhr
Wirtschaftshof Neu-Rum,
Pensionistenverband Rum

Seniorengymnastik

jeden Freitag, 17.00 bis 18.00 Uhr
VS Serlesstr., Fr. Pinggera,

IMPRESSUM

MEDIENINHABER

Marktgemeinde Rum, vertreten durch
Bürgermeister Edgar Kopp,
Rathausplatz 1, 6063 Rum

REDAKTIONSTEAM

PRODUKTION

Produktionsleitung: Brigitta Gschwentner
Herstellung: Tiroler Repro Druck, Innsbruck

COPYRIGHT

Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

OFFENLEGUNG

Das „Rum Journal“ informiert über Aktivitäten
und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum.
Dabei erhebt das „Rum Journal“ keinerlei Anspruch
auf Vollständigkeit.

Mit Namen versehene Texte stellen nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: redaktion@rum.gv.at
Homepage: www.rum.at

VERANSTALTUNGEN FORUM



Nadja Maleh
„PLACEBO“
23.9.2016
FoRum Rum

Wer's glaubt, wird selig! Wer's nicht glaubt, auch! Placebo – ein Scheinmedikament ohne Wirkstoff, das dennoch wirkt! Aber warum? Macht IHR

Kopf, was SIE wollen oder was man von ihm erwartet? Witzig-boshafte Figuren, samtweiche Chansons und eine erstaunliche Verwandlungskunst – kurz: Nadja Maleh bietet intelligente Unterhaltung auf höchstem Niveau.

Do, 29.9. Lydia Kaspar-Prenner um 20.00 Uhr

Wenigstens für ein Wochenende... Also entfernt sie sich die Beinbehaarung und animiert ihre Lieblings-Leidensgemeinschaft zu einem Thermenaufenthalt, der, wie sie sagt, an einem Wochenende mehr heilt, als der Freud Sigi in seiner ganzen Laufbahn. Dort kommt nämlich ungeschminkt ans Tageslicht, was sonst immer schön ausschauen soll und Mutti lässt alles raus. Auch die Sau. Doch dass soviel Sau in Mutti steckt, hätte echt niemand geahnt...

Lydia Prenner-Kasper sorgt in Ihrem 3. Soloprogramm für Östrogenpower deluxe!



Do, 6.10. Max Ratzenböck um 20.00 Uhr

Nachspielzeit geht auf Tournee! Sei live dabei bei der einzigartigen Show von Maximilian Ratzenböck. Einst noch bekannt aus der TV-Show Köln 50667, widmet er sich nun den Fußballstars mit seiner Synchronstimme.

Sozusagen der Schreck aller Fußballer. Weitere Infos gibt es auf der Facebookseite „Nachspielzeit“.

Tickets gibt es bei allen Ö-Ticket Verkaufstellen und natürlich unter oeticket.com.



Gedenkmesse für Cons. Franz Pircher

*„Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.“*

Albert Schweitzer

Mit großer Freude konnten wir feststellen, dass unser Onkel, Cons. Franz Pircher, Altpfarrer und Ehrenbürger von Rum, nicht nur beim Bürgermeister sondern auch bei vielen älteren Gemeindegewerinnen und Gemeindegewerbern noch immer in Erinnerung ist. Bei der Gedenkmesse am 20. Todestag am 26. Juni kamen viele, um in stillem Gedenken mit uns zu beten.

Ein großes Dankeschön an Bgm. Kopp und die Familie Wetzinger für die Grabpflege und an alle, die sein Andenken bewahren.

Familie Marlene und Hermann Fankhauser



Goldene und Diamantene Hochzeiten

Bürgermeister Edgar Kopp und BH Dr. Hauser freuten sich wieder den Ehepaaren zu ihrem schönen Jubiläum ganz herzlich gratulieren zu dürfen.



BH Dr. Herbert Hauser, Ehepaare: Grubhofer, Uiberreiter, Lamp, Schreiner und Mair (Diamantene), Bgm. Edgar Kopp